

Muster für Antragstellung

Antragsteller [*Name, Adresse, Umsatzsteuer ID*]

Hinweis: bei Eintrag ins Handelsregister bitte Nummer angeben

Bitte einfügen:

Name zuständige Aufsichtsbehörde

Ggf. Ansprechpartner

Straße und Hausnr.

PLZ und Ort

[Ort einfügen], den [Datum einfügen]

Betreff: Antrag auf Bewilligung der Verlängerung der täglichen Arbeitszeit gem. § 15 Abs. 1, Nr. 2 ArbZG

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich gem. § 15 Abs. 1, Nr. 2 ArbZG eine Bewilligung der Verlängerung der täglichen Arbeitszeit auf Stunden [*Stundenzahl einfügen*] für meinen Saisonbetrieb im Schaustellerwesen für den Zeitraum vom.....bis.....[*Zeitraum einfügen*] für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer [*Zahl der von den verlängerten Arbeitszeiten betroffenen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer einfügen*].

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt in dem oben genannten Zeitraum Stunden [*wöchentliche Arbeitszeit einfügen*].

Die Saison beginnt in KW ...[*Kalenderwoche einfügen*] und umfasst nach gegenwärtigem Planungsstand mindestens folgende Veranstaltungen in folgenden Orten: [*Veranstaltungen und Spielorte einfügen*]. Sie endet voraussichtlich in KW... [*Kalenderwoche einfügen*].

Dabei werden von den betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern folgende Tätigkeiten wahrgenommen [*Beschreibung der wahrzunehmenden Tätigkeiten*].

Der Ausgleich für die über acht Stunden geleistete tägliche Arbeitszeit erfolgt durch.... [*Darstellung, zu welchen Zeiten während des bestehenden Arbeitsverhältnisses innerhalb und/oder außerhalb der Saison der Ausgleich für die über acht Stunden hinaus geleistete Arbeitszeit erfolgt*]

Der Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer wird wie folgt sichergestellt [*Darstellung der Maßnahmen des Gesundheitsschutzes wie z. B. Darstellung der Belastung (Verhältnis von Vollarbeit und Zeiten geringer Belastung), verlängerte Ruhezeiten, längere Pausen, betriebsärztliche Untersuchung etc.*]

Begründung:

Die Veranstaltung von Volksfesten ist ein Saisongeschäft. Es beginnt in der Osterzeit und endet mit den alljährlichen Herbstmärkten. Die ebenfalls in der Regel von Schaustellern veranstalteten Weihnachtsmärkte beginnen üblicherweise Ende November und enden Heiligabend.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat das Schaustellergewerbe deshalb explizit als Saisongewerbe anerkannt (www.zoll.de).

- Die Veranstaltung eines Volksfestes bedeutet zunächst den fristgerechten Antransport der Geschäfte teilweise über sehr weite Distanzen hinweg, den Aufbau in festen Zeitfenstern am Veranstaltungsort und die pünktliche Eröffnung des Festplatzes für das Publikum.
- Die Dauer des täglichen Spielbetriebs ist wechselnd und richtet sich streng nach den Vorgaben des Veranstalters, Vor- und Nachbereitungszeiten sind häufig noch hinzuzurechnen.
- Am Ende des Engagements ist in der Regel ein fristgerechter Abbau und Abtransport binnen Stunden vorgeschrieben, um die Verkehrsflächen freizumachen.

Diese engen Zeitpläne unterliegen den Widrigkeiten des Straßenverkehrs, des Wetters und der Technik.

Aus dem vorgesagten ergibt sich, dass Volksfeste nicht in geregelten Arbeitszeiten veranstaltet und beschickt werden können, sondern zwingend flexibler Lösungen bedürfen.

Mehrschichtbetriebe sind weder zu organisieren, noch zu finanzieren. Externe Dienstleister sind weder hinsichtlich ihrer Qualifikation noch ihrer Verfügbarkeit in der Lage, die speziellen Aufgaben in Spitzenzeiten zu übernehmen.

Zum Antragsteller konkret:

Der Unterzeichner betreibt ein Schaustellergeschäft der Sparte *[bitte einfügen: Ausschank, Fahrgeschäft, Verlosung, Schau- und Belustigung etc. / Konkreter Name]*.

Erfüllung der Merkmale der gewerberechtlichen Schaustellerdefinition gemäß Nr. 1.2.1 der ReisegewVwV.(Foto anbei)

In seinem Geschäft sind bis zu *[Anzahl einfügen]* Schaustellergehilfen ständig tätig.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre handschriftliche Unterschrift

[Vor- und Nachname eintragen]